



G.I.B.-Newsletter 2025/13

Neues aus der G.I.B.

Bekanntmachung Onlineseminar KomMonitor

Die G.I.B. GmbH sucht für die Durchführung eines praxisorientierten Onlineseminars mit dem Titel „KomMonitor für (zukünftige) Anwendende – Grundlagenschulung Bedienoberfläche“ sowie der Durchführung eines Updates von KomMonitor auf die neuste Version 4 eine auftragnehmende Partei. [Nähere Angaben finden Sie hier.](#)

Online-Schulung für Unternehmensberaterinnen und Unternehmensberater JTF Förderprogramm „Fit für die Zukunft“ und „Coach2Change“ 23.10.2025

Vor dem Hintergrund der Förderung der Wettbewerbs- und Beschäftigungsfähigkeit in der JTF Gebietskulisse des Rheinischen Reviers und des Nördlichen Ruhrgebietes erfolgt eine [Einführung in die Förderprogramme „Fit für die Zukunft“ und „Coach2Change“ mit ihren jeweiligen Förderzielen.](#) Hierbei werden insbesondere die aktuellen Förderkonditionen und Einsatzmöglichkeiten vorgestellt.

Die Gewährung von Unterkunftskosten im Rahmen des SGB II und SGB XII - Ergebnisse einer Online-Befragung unter den nordrhein-westfälischen Grundsicherungsträgern

Die angemessene Wohnraumversorgung von Grundsicherungsbeziehenden nach dem SGB II und SGB XII ist ein Thema von großer sozialpolitischer Bedeutung. Die Kommunen legen dabei Richtwerte für die Angemessenheit

Zwischen Zuwanderung und Wohnungsnot - Wie Dortmund benachteiligten Menschen den Weg in sicheren Wohnraum ebnet

Mit ihrer „Wohnraumzugangsstrategie“ erschließt die Stadt Dortmund bezahlbaren und bedarfsgerechten Wohnraum für Benachteiligte und unterstützt diesen Personenkreis auch nach Abschluss eines Mietverhältnisses. So soll nicht nur die Lebenssituation der Betroffenen grundlegend verbessert, sondern auch die Wohnquartiere selbst sollen sozial und ökonomisch stabilisiert werden. Hierzu arbeitet eine Vielzahl von städtischen und nichtstädtischen Institutionen erfolgreich miteinander. [G.I.B.-Beiträge zur Arbeits- und Sozialpolitik 2025/20](#)

Datenblatt SGB II - Berichtszeitraum: August 2025

Der Statistikbericht enthält monatsbezogene SGB II-Daten für Nordrhein-Westfalen, Westdeutschland und Deutschland insgesamt. Das SGB II-Datenblatt zeigt Entwicklungen zentraler Arbeitsmarktindikatoren im Vergleich zum jeweiligen Vorjahresmonat. Es enthält Informationen zur Zusammensetzung der Personen in Bedarfsgemeinschaften, zu den Themen Arbeitslosigkeit, Fördermaßnahmen und Beschäftigung. Des Weiteren werden die aktuellen SGB II-Quoten, Arbeitslosenquoten, und SGB II-Arbeitslosenquote ausgewiesen. [G.I.B. Statistikberichte](#)

SGB II-Datenplattform: Auswertungen zum 1. Quartal 2025 online

Ab sofort stehen auf unserer Interaktiven Datenplattform Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) die aktuellen Auswertungen für das 1. Quartal 2025 zur Verfügung. Die Plattform bietet einen umfassenden Überblick zur Lage vor Ort in allen Kreisen und kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen. Neu ist die Möglichkeit, die Ergebnisse auch räumlich zu visualisieren – mit dem webbasierten Geoinformationssystem KomMonitor. [Hier geht es zur Datenplattform!](#)

Lust auf Ausbildung machen - Ein Blick auf das Lohnhallengespräch der G.I.B. am 20. November 2024

Der Übergang von der Schule in den Beruf, insbesondere in eine duale Ausbildung, ist seit vielen Jahren eines der wichtigsten Themen von Arbeitsmarktpolitik. Nicht umsonst heißt eines der Handlungsfelder der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA), die diesen Übergang flächendeckend unterstützt, „Attraktivität der dualen Berufsausbildung erhöhen“. Im Fokus eines Lohnhallengesprächs der G.I.B. mit dem Titel „Lust auf Ausbildung – Jugendliche für die Gestaltung der eigenen Zukunft gewinnen“ am 20. November 2024 stand entsprechend auch vor allem die Frage, wie es angesichts der heutigen gesellschaftlichen Herausforderungen gelingen kann, dass Jugendliche und Betriebe besser zusammenfinden. [G.I.B.-Beiträge zur Arbeits- und Sozialpolitik 2025/19](#)

Vom InnoVET-Projekt zum Regelangebot: die Studienintegrierende Ausbildung in Nordrhein-Westfalen

Was passiert, wenn Ausbildung und Studium auf neuartige Weise miteinander verzahnt werden? Das InnoVET-Projekt [SiA-NRW](#) hat das mit der Studienintegrierenden Ausbildung (SiA) erprobt – und bewiesen, dass das Konzept junge Menschen, Betriebe und Hochschulen überzeugt.

Ungenutzte Potenziale: Migration und Ausbildung

Junge Menschen mit Migrationshintergrund erreichen in Deutschland seltener höhere Bildungsabschlüsse als solche ohne Migrationshintergrund. Zudem ist in der ersten Gruppe der Anteil derjenigen ohne abgeschlossene Berufsausbildung deutlich höher und das, obwohl viele zu Erwerbszwecken eingewanderte Personen über einen Hochschulabschluss verfügen. Gerade in einer Situation, in der zahlreiche Ausbildungsplätze unbesetzt bleiben und viele Fachkräfte in den Ruhestand treten, bleiben somit wertvolle Potenziale ungenutzt. Mehr dazu im [IAB-Forum](#)

BA-BIBB-IAB-Bewerberstudie zum Ausbildungsmarkt: Ausbildungssuchende ohne Kontakt zur Arbeitsagentur und Geflüchtete sind oft im Nachteil

Daten der aktuellen [BA-BIBB-IAB-Bewerberstudie](#) zeigen, dass Ausbildungssuchende, die im Verlauf ihrer Suche nach einem Ausbildungsplatz den Kontakt zur Bundesagentur für Arbeit abgebrochen haben, und junge Geflüchtete seltener einen berufsqualifizierenden Bildungsweg einschlagen.

Herausforderung Berufswahl

Die Berufs- und Studienwahl gehört zu den wichtigsten persönlichen Entscheidungen junger Menschen, denn sie stellt langfristig die Weichen für ihr künftiges Erwerbsleben. Das [IAB](#) hat eigene Publikationen und Projekte rund um das Thema "Berufswahl" zusammengestellt.

IHK-Berufsbildungsmagazin "Position": Mit strukturierten Methoden zum passenden Azubi

Azubi-Auswahl neu gedacht: Wie Betriebe passende Talente finden, ist ein zentrales Thema in der Herbst-Ausgabe des [IHK-Berufsbildungsmagazins](#)

"Position". Spoiler: Nur auf Schulzeugnisse zu blicken, ist nicht unbedingt die beste Methode.

IHK-Organisation startet nächste Runde ihrer Ausbildungskampagne

Während mehrere Hunderttausend junge Menschen gerade erst in ihre Ausbildung gestartet sind, läuft schon die Bewerbungsphase für das nächste Ausbildungsjahr. Diesen wichtigen Moment begleitet erneut eine bundesweite [Kampagne der IHK-Organisation](#).

Klischeefreie Berufswahl - Informationen für Eltern

Jugendliche schließen bei der Berufswahl aufgrund ihres Geschlechts viele Berufe von vornherein aus. Eltern haben im Orientierungsprozess einen großen Einfluss und können Geschlechterstereotypen entgegenwirken. Wie? Das erklärt das neue Elterninfoblatt der [Initiative Klischeefrei](#) in vier Sprachen.

Mixed Reality in der Ausbildung: Online-Schulung zur Anwendung EdAL MR 4.0

Am 23. September 2025 fand eine Online-Schulung zum innovativen Projekt EdAL MR 4.0 statt. Rund 70 Mitarbeitende aus verschiedenen Berufsbildungswerken nahmen teil, um zu erfahren, wie sie die [Mixed-Reality-Anwendung](#) gewinnbringend in ihren Ausbildungskontext integrieren können.

Jugendstudie zur Nutzung und Selbstregulation von sozialen Medien

Eine repräsentative Befragung der [Vodafone Stiftung](#) ergibt: "Großes Interesse haben die Schüler:innen und Auszubildenden daran, einen verantwortlichen und sinnvollen Umgang mit sozialen Medien an ihrer Schule zu erlernen. Die Mehrheit der Jugendlichen fordert ein breiteres medienpädagogisches Angebot."

Video: Wer heute ausbildet wie gestern, verliert morgen!

Technologischer, wirtschaftlicher und ökologischer Wandel verändern die Arbeitswelt – und damit auch die Anforderungen an die berufliche Bildung. Wie können Ausbildung und Weiterbildung Schritt halten und Fachkräfte von morgen sichern? Dieser Frage geht IAB-Direktor Bernd Fitzenberger im [Video](#) nach.

BIBB und Deutsches Jugendinstitut verstärken Kooperation bei Themen im Übergang Schule - Beruf

Das BIBB und das Deutsche Jugendinstitut (DJI) haben eine engere Zusammenarbeit beschlossen. Insbesondere im Bereich der Forschung streben beide Institute eine stärkere Kooperation an. Dabei stehen die [Berufliche Orientierung sowie die Entwicklungen im Übergangssektor Schule - Beruf](#) im Fokus.

Teilhabe und Integration am Arbeitsmarkt

Beschäftigte in Jobcentern wünschen sich mehrheitlich hohe Kürzungsmöglichkeiten, schätzen das Einsparpotenzial aber als eher niedrig ein

Eine [Befragung des IAB](#) zeigt: Auch viele Jobcenter-Beschäftigte wünschen sich hohe Kürzungsmöglichkeiten, vor allem damit Bürgergeld-Berechtigte ins Jobcenter kommen. Deutlich geringer, aber gleichwohl substanziell ist der Anteil derjenigen, die sich von 100-Prozent-Kürzungen bessere Arbeitsmarktchancen für Bürgergeld-Berechtigte erhoffen.

Leistungsminderungen im Jobcenter: Viele Menschen im Bürgergeldbezug kennen die tatsächlichen Kürzungsbeträge nicht

Eine [Befragung des IAB](#) zeigt: Viele Bürgergeldbeziehende geben zwar an, Angst vor Leistungsminderungen zu haben. Allerdings sind die tatsächlichen Kürzungsbeträge nur einer Minderheit bekannt, so das Befragungsergebnis. Viele sind nach eigenen Angaben zudem mit Problemen konfrontiert, die sich mit einer Verschärfung der Sanktionsregeln nicht lösen lassen.

IAB-Forschungsbericht 20/2025: Totalverweigerer: Viel Lärm um Nichts?

Die [Studie](#) fragt nach Herkunft, Bedeutung und Auswirkung der Bezeichnung "Totalverweigerer".

"Nicht über uns - ohne uns!" Partizipative Forschung für mehr Inklusion und Barrierefreiheit

Digitale Technologien und Künstliche Intelligenz bieten enorme Potenziale, um die soziale und berufliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen zu verbessern. Doch diese Chancen sind nicht gleich verteilt. Besonders Menschen mit psychischen oder kognitiven Beeinträchtigungen sind nach wie vor stark von digitaler Ausgrenzung betroffen. Nähere Information dazu beim [Forschungsinstitut Betriebliche Bildung](#) (f-bb).

Nutzung sozialer Medien durch Migrant*innen. Bestandsaufnahme des Nutzungsverhaltens und Entwicklung von Handlungsempfehlungen für Beratende

Das [Paper des Forschungsinstituts Betriebliche Bildung](#) (f-bb) liefert fundierte Erkenntnisse und konkrete Handlungsempfehlungen für Fachkräfte in Beratung, Bildung und Integration und bietet damit einen wertvollen Impuls für die Professionalisierung migrationssensibler, digital gestützter Beratungsarbeit.

IAB-Forschungsbericht: Ältere Leistungsberechtigte in der Grundsicherung

Mit dem 2023 in Kraft getretenen Bürgergeld-Gesetz wurde §12a des Zweiten Buchs Sozialgesetzbuch (SGB II), die Pflicht zur vorzeitigen Inanspruchnahme von Rentenleistungen nach dem 63. Geburtstag, zunächst befristet bis Ende 2026 ausgesetzt. Mit dieser Gesetzesänderung soll das [Erwerbspotenzial älterer erwerbsfähiger Leistungsberechtigter](#), über das bislang nur wenig bekannt ist, besser ausgeschöpft werden.

Empfehlungen zur Unterstützung von Alleinerziehenden im SGB II-Bezug bei der Erwerbsintegration durch die Jobcenter

Ziel der [Empfehlungen des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge](#) e.V. ist es, sichtbar zu machen, welche Rahmenbedingungen die Erwerbsintegration von alleinerziehenden Eltern im SGB II-Bezug unterstützen.

Förderbekanntmachung des BMAS für neue Projekte aus dem Partizipationsfonds

Das [BMAS](#) bietet für die Förderperiode 2026 (Projektstart ab 01.01.2026 oder später) die Förderung neuer Projekte aus dem Partizipationsfonds an. Mit diesen Projekten sollen die Fähigkeiten und Möglichkeiten bundesweit agierender Verbände und Organisationen von Menschen mit Behinderungen verbessert werden, um Politik und Gesellschaft auf Bundesebene gleichberechtigt mitzugestalten.

Anleitung zur Inklusionsvereinbarung: App REHADAT-IV aktualisiert

Die neu überarbeitete [App REHADAT-IV](#) unterstützt Betriebe bei der Erstellung einer Inklusionsvereinbarung. In einer solchen Vereinbarung legen z. B. Arbeitgeberin oder Arbeitgeber, Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung gemeinsam Ziele und Maßnahmen fest, um die Beschäftigungssituation schwerbehinderter Mitarbeitender zu verbessern.

Befragung unter Fachkräften zum Bildungs- und Teilhabepaket - Land unterstützt die Inanspruchnahme der Leistungen für Familien

Das Land NRW setzt sich verstärkt dafür ein, dass die Mittel aus dem [Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes](#) (BuT) bei den Menschen und Familien ankommen, die sie benötigen. Denn eine landesweite Online-Befragung unter 396 Fachkräften hat jetzt gezeigt, dass viele Familien die Zuschüsse nicht in Anspruch nehmen. Sie liefert auch Hinweise, warum das so ist. Hier setzt das Land jetzt an.

Arbeitsgestaltung und Fachkräftesicherung

Das Erwerbspersonenpotenzial nimmt 2026 erstmalig ab

Die deutsche Wirtschaft befindet sich in einer länger anhaltenden rezessiven Phase, die auch den Arbeitsmarkt beeinträchtigt. Enzo Weber, Leiter des IAB-Forschungsbereichs „Prognosen und gesamtwirtschaftliche Analysen“, spricht im Interview darüber, was den [Arbeitsmarkt](#) im laufenden und im kommenden Jahr voraussichtlich erwartet.

Mütter wollen mehr arbeiten - wenn die Bedingungen stimmen

"Mehr ist möglich" in puncto Muttererwerbstätigkeit: Eine beim Unternehmenstag "Erfolgsfaktor Familie" am 19. September in Berlin präsentierte [Expertise der Prognos AG](#) zeigt auf, was Betriebe tun können, damit Mütter ihre Arbeitszeitwünsche umsetzen können.

Arbeitszeit erhöhen: Tipps für KMU

Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels ist es für Unternehmen wichtig, die vorhandenen Potenziale im Betrieb auszuschöpfen. Mit den richtigen Rahmenbedingungen und maßgeschneiderten Angeboten können sie ihre Beschäftigten dabei unterstützen, ihre Arbeitszeit aufzustocken, und gleichzeitig Engpässe abfedern. Wie, das sagt das [Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung](#) (KOFA).

WHKT-Stellungnahme für Landtags-Enquetekommission: Künstliche Intelligenz in der Arbeitswelt und Weiterbildung

In seiner aktuellen Stellungnahme hat der [WHKT](#) eine SWOT-Analyse zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Arbeitswelt sowie in der Weiterbildung vorgelegt. Darüber hinaus wurden 14 konkrete Anhörungsfragen der Abgeordneten beantwortet.

Weiterbildung macht Unternehmen wettbewerbsfähig

Die Anforderungen an Arbeitsplätze, Berufsbilder und Betriebsabläufe wandeln sich. Die Anpassung der Qualifikation und Kompetenzen der Beschäftigten sind dabei essenziell, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Mit einer strategisch geplanten Weiterbildung sind Betriebe für die Arbeitswelt von morgen gut gewappnet und als Arbeitgeber gleichzeitig attraktiv. Mehr dazu in ["Faktor A"](#), dem Arbeitgebermagazin der BA.

Gemeinsam gegen Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung in der Gebäudereinigung

Im Schulterschluss gegen Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung haben das [Arbeitsministerium und die Generalzolldirektion](#) ihre diesjährigen landesweiten Aktionstage durchgeführt. Vom 1. bis 5. September kontrollierten mehr als 300 Einsatzkräfte landesweit insgesamt 146 Betriebe und mehr als 500 Beschäftigte aus der Gebäudereinigungsbranche.

Algorithmisches Management bei App-basierten Lieferdiensten: Fast die Hälfte der betroffenen Gig-Worker fühlt sich dadurch überwacht

Arbeit auf digitalen Plattformen zeichnet sich durch den Einsatz von algorithmischem Management aus. Eine Befragung zeigt, wie Gig-Worker bei App-basierten Lieferdiensten diese Praxis wahrnehmen. Fast die Hälfte der Betroffenen fühlt sich dadurch überwacht. Mehr dazu im [IAB-Forum](#).

Fraunhofer IAO veröffentlicht erstmals Standardmodell für Akteure beruflicher Weiterbildung

Berufliche Weiterbildung beschränkt sich längst nicht mehr auf Schulungen, ein E-Learning-Modul oder ein Seminar. Die Vielfalt an Formaten, Anbietern, Tools und Plattformen ist ein so komplexes Gefüge, dass schon allein bei den Begrifflichkeiten unterschiedliche Auffassungen und Bedeutungen kursieren. Hier setzt das neue [Whitepaper "Upskill Ecosystem Model"](#) des Fraunhofer-Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation an. Die Publikation versteht sich als Standardwerk und Diskussionsgrundlage für Ökosysteme beruflicher Weiterbildung.

Broschüre: Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit im demografischen Wandel erhalten und fördern

Wie kann Arbeit alters- und alternsgerecht gestaltet werden? Betriebs- und Personalräte spielen hier gemeinsam mit der Unternehmensleitung und Personalverantwortlichen eine entscheidende Rolle. Die [INQA-Publikation „Kein Stress mit dem Stress – Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit im demografischen Wandel erhalten und fördern“](#) richtet sich an sie und

unterstützt bei der Gestaltung des demografischen Wandels in Betrieben und Organisationen.

Neue Praxisbroschüre: Psychische Belastung erkennen - Arbeit gut gestalten

In einer Arbeitswelt, die sich rasant verändert, wird auch das Thema psychische Belastung breit diskutiert. Doch häufig fehlen einheitliche Begriffe und eine klare Orientierung, wie Betriebe damit umgehen können. Die [Praxisbroschüre "Psychische Belastung im Berufsleben erkennen und Arbeit gut gestalten"](#) der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin vermittelt hierzu Wissen und Gestaltungsempfehlungen.

Neues Förderangebot für Aus- und Weiterbildungszentren im Rheinischen Revier

Um die Aus- und Weiterbildung und damit die Fachkräftesicherung im Rheinischen Revier zu stärken, hat die Landesregierung das neue Förderangebot [„Modernisierung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten / Aus- und Weiterbildungszentren“](#) gestartet.

Armutsbekämpfung und Sozialplanung

Jede fünfte Person im Ruhestand hat maximal 1 400 Euro netto pro Monat zur Verfügung

Jede fünfte Person (20 %) im Ruhestand ab 65 Jahren hat ein monatliches Nettoäquivalenzeinkommen von maximal 1 400 Euro zur Verfügung, wie das [Statistische Bundesamt](#) (Destatis) mitteilt.

4,2 Millionen Menschen leben in Haushalten mit Zahlungsrückständen bei Versorgungsbetrieben

Das Begleichen von Strom- oder Gasrechnungen stellt für einige Menschen eine finanzielle Herausforderung dar. Rund 4,2 Millionen Menschen lebten im Jahr 2024 nach eigenen Angaben in Haushalten, die bei Rechnungen von Versorgungsbetrieben wie etwa Strom- oder Gasanbietern im Zahlungsverzug waren. Das entsprach einem Anteil von 5,0 % der Bevölkerung, wie das [Statistische Bundesamt](#) (Destatis) mitteilt.

Kinder- und Jugendarmut - Ein Fakten- und Lebenslagencheck

In Deutschland sind rund drei Millionen Kinder und Jugendliche von relativer Armut bedroht. Während Altersarmut häufiger sichtbar und als dauerhaft wahrgenommen wird, bleibt Armut im jungen Erwachsenenalter oft unbemerkt

und wird in der Öffentlichkeit unterschätzt. Ein [Beitrag](#) von Irina Volf in "Aus Politik und Zeitgeschichte" (APuZ).

Paritätischer: Vier von fünf berechtigten Kindern ohne Teilhabeansprüche

Nach einer [Studie der Paritätischen Forschungsstelle](#) erreicht die Teilhabeleistung im Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) im Bundeschnitt mindestens 81 Prozent der leistungsberechtigten Kinder und Jugendlichen nicht. Für vier von fünf anspruchsberechtigten Kindern läuft diese Leistung ins Leere.

Gute Kita-Qualität in den Kommunen sichern - eine Investition in die gesellschaftliche Zukunft

Die Basis für eine gute frühkindliche Bildung ist pädagogisch qualifiziertes Personal. Doch in den meisten Bundesländern geht der Anteil an Fachkräften in den Kita-Teams weiter zurück. Dabei gibt es große Unterschiede zwischen den Kommunen, auch innerhalb eines Bundeslandes. Ein wesentlicher Treiber dieser Entwicklung ist der anhaltende Kostendruck der Kommunen. Es braucht eine verlässliche Mitfinanzierung von Bund und Ländern sowie einheitliche Personalstandards, schreibt die [Bertelsmann-Stiftung](#).

Themenübergreifend

Die Arbeitsmarktsituation von Frauen und Männern 2024

Im Laufe der letzten 10 Jahre stieg die Beschäftigung bei beiden Geschlechtern; allerdings arbeiten Frauen häufiger in Teilzeit und Minijobs. Außerdem setzen Frauen und Männer bei ihrer Berufswahl unterschiedliche Schwerpunkte. Gleichzeitig liegt die Arbeitslosenquote der Frauen weiterhin unter der der Männer. [Zum Bericht der BA](#)

NRW: Herbst bringt Entspannung am Arbeitsmarkt

Im September hat am Arbeitsmarkt in NRW die Herbstbelegung eingesetzt - und für Entspannung gesorgt. Die Arbeitslosigkeit sank deutlich um 21.617 Personen oder 2,7 Prozent und lag damit bei 782.198 arbeitslos gemeldeten Menschen, berichtet die [Regionaldirektion NRW der BA](#).

Mehr ältere Beschäftigte denn je - Wiedereinstieg ist größte Herausforderung

Die demografische Entwicklung stellt den deutschen Arbeitsmarkt langfristig vor tiefgreifende Veränderungen: Auf der einen Seite wächst die Bevölkerung,

gleichzeitig nimmt die Zahl der Menschen im erwerbsfähigen Alter aufgrund der Alterung der Gesellschaft tendenziell ab. Besonders die Erwerbsbeteiligung der über 55-jährigen rückt immer stärker in den Fokus, schreibt die [BA](#).

Minister Laumann: Demografischer Wandel bringt auch Chancen mit sich

Anlässlich des [Internationalen Tags der älteren Menschen](#) ruft Gesundheits- und Sozialminister Karl-Josef Laumann dazu auf, die Belange der älteren Generation zu sehen und auch die Chancen des demografischen Wandels zu erkennen und zu nutzen. Der Tag steht dieses Jahr unter dem Motto „Ja zum Alter!“.

Woche der Chancengleichheit: NRW-Arbeitsagenturen und Jobcenter bieten vom 6. bis zum 9. Oktober online-Workshops

Künstliche Intelligenz kann in der Arbeitswelt eine gute Verbündete von Frauen sein. Zum Beispiel beim Wiedereinstieg in den Job. Wie und warum sich Frauen von Künstlicher Intelligenz unterstützen lassen sollten, ist eines der Themen, die als online-Workshop während der [Woche der Chancengleichheit](#) vom 6. bis zum 9. Oktober von den NRW-Agenturen für Arbeit und Jobcenter angeboten werden. Zur Woche der Chancengleichheit veröffentlicht die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit auch eine neue Ausgabe der Broschüre „Frauen am Arbeitsmarkt in NRW“.

EuGH-Urteil erweitert Diskriminierungsschutz

Der Europäische Gerichtshof hat im [Urteil C 38/24](#) entschieden, dass der Diskriminierungsschutz auch Eltern von Kindern mit Behinderungen umfasst. Arbeitgeber müssen deshalb prüfen, ob Anpassungen wie flexible Arbeitszeiten möglich sind, damit Beschäftigte nicht benachteiligt werden. Zum [Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz](#)

Folgen Sie uns auf LinkedIn!



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



